

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT

BDA Allgemeine und vergleichende Literaturwissenschaft

Erzähltheorie

EINFÜHRUNG

- 21-4** *Erzähltheorie und Erzähltechniken zur Einführung* / Michael Niehaus. - 1. Aufl. - Hamburg : Junius, 2021. - 286 S. ; 17 cm. - (Zur Einführung). - ISBN 978-3-96060-325-2 : EUR 16.90
[#7813]

Die Erzähltheorie boomt nach wie vor, wenn auch manchmal nicht so recht ersichtlich ist, ob aus manchem dort Ventilierten auch wirklich immer ein besseres Verständnis der erzählerischen Strukturen und Praktiken in literarischen Werken und anderen Medien folgt. Insbesondere im Rahmen der sogenannten kognitiven Narratologie¹ ist die Anwendbarkeit auf die praktische Erzähltextanalyse nicht durchgehend überzeugend. Dazu kommen terminologische Unklarheiten z.B. bei Konzepten wie dem unzuverlässigen Erzählen oder dem sogenannten Skaz,² Probleme wie das angeblich erzählerlose Erzählen oder auch die ungeklärten Mischungen aus „strukturalistischen“ und „rezeptionsästhetischen“ Modellierungen, die mal den Text, mal den Leser in den Blick nehmen. Dazu kommen diverse Beiträge zu sogenannten „unnatürlichem“ Erzählen,³ zu transmedialem Erzählen, zu Zukunftserzählungen⁴ oder auch Teilbereichen wie der Audionarratologie.⁵

¹ *Introduction to cognitive narratology* / Jan Alber and Peter Wenzel (eds.). - Trier : WVT Wissenschaftlicher Verlag Trier, 2021. - 257 S. : Ill. ; 23 cm. - (WVT-Handbücher zum literatur- und kulturwissenschaftlichen Studium ; 24). - ISBN 978-3-86821-916-6 : EUR 32.50 [#7713]. - Rez.: **IFB 21-4** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11154>

² *Skaz und unreliable narration* : Entwurf einer neuen Typologie des Erzählers / Andreas Ohme. - Berlin ; München [u.a.] : De Gruyter, 2015. - VIII, 292 S. ; 23 cm. - (Narratologia ; 45). - Zugl. geringfügig überarb. Fassung von: Jena, Univ., Habil.-Schr., 2012. - ISBN 978-3-11-040389-3 : EUR 99.95 [#4055]. - Rez.: **IFB 15-2** <https://swbplus-t.bsz-bw.de/cgi-bin/result.pl?item=/bsz416977855rez-1.pdf>

³ *Unnatural narratives - unnatural narratology* / ed. by Jan Alber ... - Berlin [u.a.] : de Gruyter, 2011. - VI, 273 S. : Ill. ; 23 cm. - (Linguae & litterae ; 9). - ISBN 978-3-11-022903-5 : EUR 99.95 [#2325]. - Rez.: **IFB 12-2** <https://swbplus-t.bsz-bw.de/cgi-bin/result.pl?item=/bsz34986473Xrez-1.pdf>

⁴ Siehe dazu *Zukunftserzählungen - eine bisher unentdeckte transgenerische und transmediale Erzählform?* / Till Kinzel. // In: Germanisch-Romanische Monatsschrift. - 71 (2021),4, S. 451 - 457.

Angesichts der Unübersichtlichkeit des Feldes wird man auch dann, wenn man sich intensiver mit einigen der oben genannten Bereiche beschäftigt hat, trotz der vorhandenen Fülle an Einführungen und Darstellungen unterschiedlicher Art⁶ gern auch zu einer neuen Einführung greifen, die auf ungewöhnliche Weise an die Vermittlung narratologischen Wissens oder Nachdenkens heranführt. Ungewöhnlich ist das Buch⁷ von Michael Niehaus, der als Professor für Germanistik und Medienästhetik an der Fernuniversität Hagen lehrt, weil er das Buch in Form eines (mit Anmerkungsapparat unterfütterten) Lehrdialoges geschrieben hat. Das ist nicht nur ungewöhnlich, sondern auch sehr effektiv. Man kann sich gut vorstellen, daß auf der Basis dieses Buches ein gelungenes Seminar zur Erzählforschung, Erzähltheorie sowie Erzähltechnik abgehalten werden kann.

Denn der Verfasser, der seine beiden Erzählstimmen Kim und Toni (beide wohl absichtlich geschlechtlich unspezifisch) durch 14 Themenkomplexe von Erzähltheorie und Erzähltechnik führt, hat auf geschickte Weise Bezüge auf unterschiedliche Konzepte eingebaut, auf die auch teils später nochmals rekurriert wird, so daß hier keine vorgefertigte Auffassung präsentiert, sondern der Leser ständig dazu animiert wird, selbständig weiterzudenken, Argumente abzuwägen und sich über die zitierte und angeführte Literatur zu machen. Deswegen wird man es dem Rezensenten hoffentlich nachsehen, wenn er davon absieht, sich auf diese Dinge hier einzulassen, führte dies doch vom Hundertsten ins Tausendste, weil es hier zu viele spannende Fragen zu erörtern gälte. So etwa müßte man intensiver das Verhältnis und die gegenseitige Abgrenzungsmöglichkeit von Erzählen und Beschreiben diskutieren, um angemessen einschätzen zu können, wie sinnvoll es ist, wie Genette von einem iterativen Erzählen zu sprechen (dem das letzte Kapitel gewidmet ist).

⁵ **Audionarratology** : interfaces of sound and narrative / edi. by Jarmila Mildorf and Till Kinzel. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2016. - VIII, 267 S. : Ill. ; 23 cm. - (Narratologia ; 52). - ISBN 978-3-11-046432-0 : 99.95.

⁶ **Die Erzählformen** : er, ich, du und andere Varianten / von Jürgen H. Petersen. - Berlin : Erich Schmidt, 2010. - 230 S. ; 21 cm. - ISBN 978-3-503-12209-7 : EUR 39.80 [#0947]. - Rez.: **IFB 09/1-2**

<https://swbplus-t.bsz-bw.de/cgi-bin/result.pl?item=/bsz318836556rez-1.pdf> - **Erzähltheorie** : eine Einführung / Monika Fludernik. - 3., unveränderte Aufl. - Darmstadt : Wissenschaftliche Buchgesellschaft, [Abt. Verlag], 2010. - 191 S. : graph. Darst. ; 24 cm. - (Einführung Literaturwissenschaft). - ISBN 978-3-534-23167-6 : EUR 14.90 [#0948]. - Rez.: **IFB 10-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz319038327rez-1.pdf>

- **Erzähltheorie** : eine Einführung / Tilmann Köppe ; Tom Kindt. - Stuttgart : Reclam, 2014. - 294 S. ; 15 cm. - (Reclams Universal-Bibliothek ; 17683 : Reclam-Sachbuch). - ISBN 978-3-15-017683-2 : EUR 9.80 [#3671]. - **IFB 14-3**

<https://swbplus-t.bsz-bw.de/cgi-bin/result.pl?item=/bsz403099706rez-1.pdf> - **Handbuch Erzählliteratur** : Theorie, Analyse, Geschichte / hrsg. von Matías Martínez. - Stuttgart ; Weimar : Metzler, 2011. - VII, 308 S. : Ill., graph. Darst. ; 25 cm. - ISBN 978-3-476-02347-6 : EUR 69.95 [#2402]. - Rez.: **IFB 12-2** <https://swbplus-t.bsz-bw.de/cgi-bin/result.pl?item=/bsz345183622rez-1.pdf>

⁷ Inhaltsverzeichnis demnächst unter: <https://d-nb.info/1233532006>

Die beiden Dialogpartner gehen von unterschiedlichen Positionen an die Themen heran, einmal mehr erzähltheoretisch, das andere Mal erzähltechnisch, was hier so viel heißt wie an konkreten literarischen Texten orientiert. Das Buch weiß um die transmediale Erzählforschung, konzentriert sich aber wohlweislich auf Erzählen durch Worte (was eine gewissen Transmedialität ja nicht ausschließt) und damit insbesondere auf literarische oder fiktionale Erzählformen, auch wenn die Beziehung zum mündlichen oder Alltagserzählen immer mit reflektiert wird.⁸

Der Dialog beginnt mit der anthropologischen These, der Mensch sei als *homo narrans* zu begreifen, was hier mit einer gewissen Skepsis notiert wird, geht dann über zu der Frage, wie sich Erzählen definieren ließe, was als gleichsam naturwüchsiges Erzählen zu begreifen sei, womit wir es bei dem Erzähler eines Erzählten zu tun haben, was auch im folgenden Kapitel weitergeführt wird, das sich mit dem Verhältnis von mündlichem und artifiziellem Erzählen befaßt. Es folgen weitere Standardthemen der Erzähltextanalyse wie Fokalisierung, Perspektive und Textinterferenz (also die Mischung von Erzähler- und Figurenrede), des sogenannten Skaz sowie des von Wayne C. Booth eingeführten und hochumstrittenen impliziten Autors sowie, damit verbunden, dem ebenfalls umstrittenen Konzept des unzuverlässigen Erzählens. Fragen der Informationsvergabe kommen in dem Kapitel über Alterationen zum Tragen, während die narrative Darstellung von Bewußtseinsprozessen ein zentrales Thema berührt, das im Folgekapitel über die erlebte Rede noch vertieft wird. Schließlich kommt auch der Aspekt der Zeit zur Sprache im Rahmen eines Kapitels über Analepsen, also Rückgriffe in die Vergangenheit, die wesentlich häufiger sind als Prolepsen, die in die Zukunft vorausgreifen.

Gérard Genette ist eine wichtige Referenzfigur in dem Buch,⁹ und vor diesem Hintergrund werden eine ganze Reihe wichtiger neuerer Beiträge zur Erzählforschung einbezogen, so etwa von Monika Fludernik, Wolf Schmid,¹⁰

⁸ **Hören, Sehen, Staunen** : Kulturgeschichte des mündlichen Erzählens / Johannes Merkel. - Hildesheim [u.a.] : Olms, 2015. - 576 S. : Ill. ; 24 cm. - ISBN 978-3-487-15168-7 : EUR 58.00. EUR 49.80 (Subskr.-Pr. bis 31.12.2014) [#4082]. - Rez.: **IFB 16-4**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8094>

⁹ **Die Erzählung** / Gérard Genette. Übers. von Andreas Knop. Mit einem Nachw. von Jochen Vogt. Überprüft und berichtigt von Isabel Kranz. - 3., durchges. und korrigierte Aufl. - Paderborn : Fink, 2010. - 293 S. : graph. Darst. ; 24 cm. - (UTB ; 8083 : Literatur- und Sprachwissenschaft). - ISBN 978-3-7705-2923-0 (Fink) - ISBN 978-3-8252-8083-3 (UTB) : EUR 30.90 [#1189]. - Rez.: **IFB 10-2**
<https://swbplus-t.bsz-bw.de/cgi-bin/result.pl?item=/bsz316406015rez-1.pdf>

¹⁰ Eine der wichtigsten Darstellungen ist: **Elemente der Narratologie** / Wolf Schmid. - 3., erw. und überarb. Aufl. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2014. - VIII, 297 S. : graph. Darst. ; 23 cm. - (De Gruyter-Studium). - ISBN 978-3-11-035010-4 : EUR 24.95 [#3528]. - Rez.: **IFB 14-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz401681912rez-1.pdf> - Siehe weiterhin **Mentale Ereignisse** : Bewusstseinsveränderungen in europäischen Erzählwerken vom Mittelalter bis zur Moderne / Wolf Schmid. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2017. - XII, 439 S. : Ill. ; 24 cm. - (Narratologia ; 58). - ISBN 978-3-11-

David Herman, Albrecht Koschorke oder Andreas Ohme, um nur einige zu nennen. Erfreulich ist auch der Einbezug eines sonst eher vernachlässigten Werkes von Dietrich Weber über **Erzählliteratur**. Die Diskussion der theoretischen und technischen Konzepte wird zudem immer mit prägnanten Zitaten oft vom Anfang von Erzähltexten ergänzt, die sich dann genauer analysieren lassen. So verbindet das Buch den genauen Blick auf konkrete literarische Texte mit der kritischen Diskussion der Möglichkeiten und Grenzen, die mit bestimmten theoretischen Konzeptionen verbunden sind. Auch das ist nach Auffassung des Rezensenten eine fruchtbare Vorgehensweise, weil so die wissenschaftliche Erzählforschung sozusagen selbst in einen dialogischen Modus überführt wird.

Am Schluß des gehaltvollen und sehr lesenswerten Einführungsbandes stehen drei Seiten *Literaturverzeichnis* (S. 279 - 281) und ein *Schlagwortregister* (S. 282 - 286), mit dessen Hilfe man auch als Quereinsteiger mit dem Text arbeiten kann. Michael Niehaus behandelt die zu erwartenden Themenkreise, setzt aber auch eigene Akzente, was nur zu begrüßen ist. Es handelt sich mithin bei dem vorliegenden Buch um ein höchst niveauvolles und ergiebiges Buch, das in wissenschaftlichen Bibliotheken vorhanden sein sollte, aber auch für die Handbibliothek von Dozenten und Studenten der Literaturwissenschaften nachdrücklich empfohlen werden kann.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11237>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11237>